Abstract zur Diplomarbeit

Präklinische Notfallthorakotomie

Unnötiges Blutbad oder Revolution der Trauma-Reanimationen in der Schweiz?

Andrin Scheiwiller, RS 22-25 B, Eingereicht zur Diplomerreichung als Rettungssanitäter:in HF an der Höheren Fachschule medi | Zentrum für medizinische Bildung | Rettungssanität

Praktikumsbetrieb: Sanität Basel-Stadt

Einleitung

Seit den 1990er Jahren wird die präklinische Notfallthorakotomie («pre-hospital resuscitative thoracotomy» (PHRT)) im Rettungsdienst angewendet. Die Massnahme wird im Rahmen des traumatischen Kreislaufstillstandes durchgeführt, um reversible Ursachen, wie beispielsweise eine Perikardtamponade, zu behandeln. Die PHRT ist mittlerweile in einigen Ländern fester Bestandteil der Trauma-Reanimation-Algorithmen. In der Schweiz wird sie jedoch aktuell noch nicht durchgeführt.

Ziele und Fragestellung

Ziel dieser Arbeit ist es, die Durchführung der PHRT zu beschreiben und den aktuellen Forschungsstand in der Präklinik aufzuzeigen. Es wird der Frage nachgegangen, warum die PHRT in der Schweiz bislang noch nicht angewendet wird und was es erfordern würde, damit diese durchgeführt werden könnte.

Methodik / Material

Das Thema wurde mit aktuellen Metanalysen, Studien und Papers erarbeitet. Durch Literaturrecherche gelang es, die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse der PHRT in der Arbeit aufzuzeigen. Aufgrund dieser Erkenntnisse wird aufgezeigt, weshalb die PHRT in der Schweiz bislang nicht durchgeführt wird.

Ergebnisse, Auseinandersetzung mit der Theorie

Die Literatur zeigt, dass Patienten und Patientinnen, bei denen eine PHRT durchgeführt wurde, eine Überlebensrate von ca. 7%-20% haben. Je früher die PHRT im traumatischen Kreislaufstillstand bei penetrierenden Traumata angewendet wird, desto grösser sind Überlebenschancen. England gilt als Vorreiter in der Durchführung der PHRT. Als Grund für den Erfolg sind Spezialteams zu nennen, welche ausschliesslich für Einsätze mit potentiellen PHRT ausrücken. Aber auch in Österreich und Deutschland wird seit neustem die PHRT durchgeführt. Seit der Einführung der PHRT sind dort aber auch schon Probleme aufgetaucht.

Diskussion & Schlussfolgerungen

Momentan wird die PHRT in diversen Ländern, jedoch nicht in der Schweiz durchgeführt. Grund dafür sind einerseits mangelnden Fallzahlen genannt, was das routinierte Durchführen durch notärztliches Personal verunmöglicht. Andererseits wäre das Bilden von Spezialteams, welche nur für die PHRT eingesetzt werden, eine Möglichkeit die Massnahme sinnvoll zu integrieren. Diese Teams rund um die Uhr bereitzustellen wäre aber ein massiver Aufwand, bei einem sehr geringen Einsatzaufkommen.